

# 14. Monte Piano – Hauptmann Bilgeri Steig (2.305m)

über den Bilgeristeig zum Gipfel mit Fernsicht und Rückblick



Technische Schwierigkeit am Klettersteig:

Gesamtbewertung der Tour:

Detailstrecken am Klettersteig: 95 % Stahlseil, 5 % exponierter Pfad

Zeit insgesamt:	ca. 5 ½ Stunden
Aufstieg:	1000 Hm
Abstieg:	1000 Hm
Zustiegszeit:	ca. 2 Stunden
Zeit am Klettersteig:	ca. 1 Stunde – 130 Hm
Abstiegszeit:	ca. 2 ½ Stunden
Ausrichtung:	Nordwest

**Anfahrt und Ausgangspunkt:** bis nach Toblach, dort links ins Höhlensteintal (Richtung Cortina) abzweigen und bis zum [Hotel „Drei-Zinnen-Blick“](#) fahren. Dort gibt es auf der linken Seite einen großen Parkplatz, wo auch der Weg Nr. 6 beginnt, der zum Einstieg führt.

**Schwierigkeit und allgemeine Informationen:** Einfacher, kurzer Klettersteig durch die nach Norden ausgerichtete Gipfelwand des Monte Piano. Die gesamte Route führt durch eine geschichtlich besonders interessante Gegend. Schon während des Aufstieges zum Monte Piano begegnet man Überresten aus dem Ersten Weltkrieg. Die weitläufige Kuppe des Berges selbst wurde in ein Freilichtmuseum verwandelt, zudem ist der Rundblick von diesem einst so heiß umkämpften Ort ein Erlebnis für sich. Während sich am Monte Piano die Touristen tummeln, bleibt der Hauptmann-Bilgeri-Steig weiterhin eine ruhige „Angelegenheit“! Der Abstieg vom Monte Piano ist lang und steil.

**Zustieg:** Vom Parkplatz (1.406m) folgt man dem Schotterweg ins Rienztal. Nach ca. 300m zweigt man recht ab und geht über den Weg Nr. 6 weiter. Man überquert das Bachbett der Rienz und gelangt so zum Fuße des Monte Piano oder Pioniersteig – Nr. 6. Oberhalb eines Absatzes (kleiner Soldatenfriedhof) befindet sich die Abzweigung zum Klettersteig (hier weitergehen bis zu einem Schild mit dem Hinweis „Klettersteig“).

**Routen-Info:** Relativ lange Tour mit beachtlichen Höhenunterschied und langem, steilen Abstieg. Der eigentliche Klettersteig macht nur einen relativ kurzen Teil der Route aus. In der Gesamtheit sicherlich mehr eine schöne Wanderung und anspruchsvolle Bergtour als ein Klettersteigunternehmen. Ausgesetzte Stellen im Zustieg sind mit Stahlseilen gesichert, trotzdem ist absolute Trittsicherheit angesagt.

**Charakteristik und technische Details:** Kurzer und relativ einfacher Klettersteig mit langem Zustieg. Der Aufstieg ist bis auf eine kurze Gehpassage komplett mit Stahlseilen gesichert. Der Steig wurde vor einigen Jahren restauriert. Obwohl Teilstrecken am steilen Zustieg ebenfalls gesichert sind, ist absolute Trittsicherheit Voraussetzung.

**Abstieg:** Vom Gipfel des Monte Piano (2.305m) folgt man dem gut markierten Weg (Höhenweg Nr. 3 bzw. Weg Nr. 6) übers Plateau mit seinen Schützengräben bis zu einer Wegverzweigung. Dort folgt man dem Weg Nr. 6A zur Scharte „Forcella dei Castrade“ und steigt von dort über den Touristensteig (Nr. 6A) über zahlreiche Kehren hinunter ins Tal. Man geht über den Weg 6A talaufwärts, vorbei am Dürrensee, zurück zum Ausgangspunkt.

